

Ralf Geruschkat

Das Internet als  
spontane Ordnung aus  
wettbewerbsökonomischer Sicht



**PETER LANG**

Internationaler Verlag der Wissenschaften

## **Inhaltsverzeichnis**

Abbildungsverzeichnis.....	11
Abkürzungsverzeichnis.....	13
1. Eine Neue Ökonomie? .....	15
2. Problemstellung und Vorgehensweise .....	19
3. Die Entwicklung des Internet aus dem Blickwinkel der Ordnungstheorie.....	21
3.1. Die Entwicklung des Internet.....	21
3.1.1. Das ARPANET .....	21
3.1.2. Das „Internetting Project“ .....	23
3.1.3. Das NSFNET.....	24
3.1.4. Die Entwicklung in Europa und Deutschland.....	26
3.1.5. Das World Wide Web .....	27
3.1.6. Technische Grundlagen des Internet.....	28
3.1.7. Die Organisation und Verwaltung des Internet.....	30
3.1.8. Das kommerzielle Internet .....	34
3.2. Das Internet als spontane Ordnung? .....	35
3.2.1. Ziele der Entwicklungsschritte des Internet.....	35
3.2.2. Die spontane Verbreitung des Internet.....	37
3.2.3. Das Internet als eine komplexe Ordnung .....	39
3.3. Ordnungsbereiche des Internet.....	40
3.3.1. Märkte für Informationstechnologie .....	41
3.3.2. Märkte für Telekommunikationsleistungen .....	44
3.3.3. Märkte für Inhalte und Anwendungen .....	46
3.3.4. Konvergenz der Technologien .....	47
3.4. Elektronische Tauschbeziehungen.....	50
3.4.1. Digital .....	51
3.4.2. Virtuell.....	52
3.4.3. International.....	54
3.5. Zwischenfazit I.....	54
4. Die Ordnung einer wettbewerblichen Marktwirtschaft .....	57
4.1. Koordination von Wirtschaftsprozessen – Arten von Wirtschaftsordnungen .....	57
4.2. Die wettbewerbliche Marktwirtschaft.....	59

4.2.1. Das System freier Marktpreise .....	60
4.2.1.1. Das Informationsproblem.....	60
4.2.1.2. Das Anreizproblem .....	61
4.2.2. Der Wettbewerbsprozess und das Kontrollproblem .....	62
4.2.3. Die Notwendigkeit einer Ordnung des Wettbewerbs.....	66
4.3. Handlungsrechtliche Grundstruktur einer wettbewerblichen Marktwirtschaft .....	67
4.3.1. Die Bedeutung von Institutionen.....	68
4.3.2. Arten von Institutionen.....	69
4.3.3. Die äußeren Institutionen eines wettbewerblichen Marktsystems..	71
4.3.4. Die inneren Institutionen eines wettbewerblichen Marktsystems...	75
4.3.5. Entstehung und Wandel von Institutionen .....	76
4.3.6. Institutionen und Ordnungsebenen einer Marktwirtschaft.....	78
4.4. Zwischenfazit II.....	80
5. Der Einfluss des Internet auf die Ordnungsebenen einer wettbewerblichen Marktwirtschaft .....	81
5.1. Ebene der formlosen äußeren Institutionen .....	81
5.1.1. Computervermittelte Kommunikation .....	83
5.1.2. Internationale Transaktionen .....	89
5.1.3. Entwicklung und Nutzung des Internet als Quelle für Moral? .....	90
5.1.4. Das Marktsystem als Quelle moralischer Gefühle?.....	94
5.2. Ebene der formgebundenen äußeren Institutionen .....	99
5.2.1. Staatlicher Schutz von Eigentumsrechten .....	99
5.2.2. Vertragsfreiheit.....	107
5.2.3. Mechanismen zur Streitbeilegung – Herrschaft des Gesetzes .....	112
5.3. Ebene der inneren Institutionen .....	115
5.3.1. Ausgangsproblem: Der Markt für Zitronen .....	116
5.3.2. Die Koordinationslücke.....	118
5.3.3. Die Innovation: Schumpeter.....	121
5.3.4. Privater Schutz geistiger Eigentumsrechte.....	122
5.3.5. Vertragsfreiheit.....	128
5.3.6. Beilegung von Vertragsstreitigkeiten – „Online Dispute Resolution“ .....	129
5.3.7. Elektronische Marktplätze.....	133
5.3.8. (Elektronische) Märkte und Unternehmen.....	140
4.4. Zwischenfazit III .....	144

6. Der Einfluss des Internet auf Markt- und Wettbewerbsprozesse .....	147
6.1. Technik, Konzentration und Wettbewerb .....	147
6.2. Internet und Wettbewerbsprozesse im Lichte der Marktphasen.....	150
6.2.1. Unternehmer, Innovationen und Marktphasen.....	151
6.2.2. Begriffe und Vorgehensweise .....	154
6.2.2.1. Austausch- und Parallelprozess .....	155
6.2.2.2. Markttransparenz.....	155
6.2.3. Experimentierphase .....	159
6.2.3.1. Allgemeine Beschreibung .....	159
6.2.3.2. Internet und Austauschprozess.....	161
6.2.3.3. Internet und Parallelprozess .....	162
6.2.3.4. Abschließende Bewertung .....	163
6.2.4. Expansionsphase .....	164
6.2.4.1. Allgemeine Beschreibung .....	164
6.2.4.2. Internet und Austauschprozess.....	165
6.2.4.3. Internet und Parallelprozess .....	166
6.2.4.4. Abschließende Bewertung .....	169
6.2.5. Ausreifungsphase .....	170
6.2.5.1. Allgemeine Beschreibung .....	170
6.2.5.2. Internet und Austauschprozess.....	171
6.2.5.3. Internet und Parallelprozess .....	172
6.2.5.4. Abschließende Bewertung .....	174
6.2.6. Stagnations- und Rückbildungsphase und Internet.....	175
6.2.6.1. Allgemeine Beschreibung .....	175
6.2.6.2. Internet und Austauschprozess.....	177
6.2.6.3. Internet und Parallelprozess .....	178
6.2.6.4. Abschließende Bewertung .....	179
6.3. Zwischenfazit IV .....	179
7. Ordnungspolitische Perspektiven des Internet.....	183
7.1. Möglichkeiten und Grenzen (national-)staatlicher Regulierung im Internet .....	187
7.2. Möglichkeiten und Grenzen von Selbstregulierung im Internet.....	190
7.3. Möglichkeiten und Grenzen einer internationalen (Wettbewerbs-) Ordnung des Internet.....	196
Literatur.....	199